

Basel, 24. III. 1956

Lieber Raskin:

Du wartest genau auf den angemeldeten
„Söhne-Brief“ von Papa. Er liegt seit Tagen ausgebreitet
auf dem Schreibtisch, aber die „Frippe“, die wir 3 Fieber-
tage hatte, hängt nach. Der liebe Vater ist unklug
zu allem Tün in diesem Stadium der Parkinson-
krank. Berühmend ist, dass der Arzt (mit dem ich mich
telefonisch verkehre) versichert, es sei ganz unwunderbar Ver-
lauf der sog. ^{denkige} „Frippe“: 3 Fiebertage u. dann 10 tgl.
starken Reduziertseins. So bleiben wir zügig u. geduldig.
Morgen wollten wir nach Venedig an die Schlafstellen-
Tages fahren, da haben wir mich abtelegraphiert.
Prof. Campagnolo hat angerufen: Wir dürfen aus
Landes des Herles noch eintröpfen. So lassen wir es
noch offen. - Eben ist Hans Fogg eingetroffen. Er
meint: sein letztes „Ausflüg“ für längere Zeit. Am
Montag kommt Renato mit ihrem Knecht herein.
Ach, sie ist so selig. Sie schreibt an Papa: „die glück-
lichste Frau der Welt.“ Noch darf man sie nicht be-
stärken, aber eben, wenn ist der Schmerz bald zu Ende.

Cape zögert wohl auch mit dem Bsp, weil es noch so
gar nicht im Klaren ist, was er dir hinsichtlich sei-
ner Kommens nach Chicago antworten soll. - Wenn du
kommst, so wirst du es auch sehen, dass er älter ge-
worden ist u. obwohl er in Aktion noch immer sehr
lebendig u. vital ist, nachher spielt er die Anstrengung
^{ab} mehr, u. das ist es, was er scheit, zumal er im Herbst
das lange Distanceswitten von sich hat. Auf jeden Fall
wäre es ihm hilfreich, wenn er von deinem Kommen
keine Entscheidung treffen müsste. Würde es nicht reichen,
wenn du dann nach gemeinsamer Überlegung mit ihm
Bescheid geben könntest? - Bekannt* wird es gewiss
schnell genug. Auf jeden Fall wäre es günstiger, als
wenn ~~mit~~ nach Bekanntgabe eine Absage käme.
Der hat er nun mit USA verkehrt genug profitiert
seit 20 Jahren. Und das ist eben die andere
Hemmung: dass "Chicago" so viele angesehenen Vor-
käufer hat, angefangen mit Princeton, Union Semi-
nary, Yale, Atlanta, die alle sehr gefährdet wären,
wenn sie übergegangen würden. Überleg es doch mit
deinem Dean, ob ihn Cape diese Frist nicht gewähren

2)

könntet? Denn die dann hier Alle mit ihm durch-
spielen kannst, wird ihm dann abgesprochen sein,
nicht zuletzt die sofort nach Bekanntgabe seines zu
kommens einstreichenden Auftrages anderer Seminare.
Das will das gut gemacht sein, wenn es auch dort
nicht mehr so stark als möglich soll. Es hat ja auch
ein wenig überall in USA Schüler, die natürlich auch
ständig werben.

Als nächstes Ereignis wartet nun also die Geburts-
tagfeier mit allen Problemen, die sie mit sich bringt.
Wir sind sehr auf einen Schutzengel angewiesen...

Einen besonderen Gruß habe ich dir noch von
Henrich Scholz zu bestellen. Er hat erzählt von einem
Beip von dir berichtet. Ich glaube nicht, dass wir ihn
noch einmal sehen. Das dies auch er dachte beim
Abschied, das war deutlich, gerade weil er völlig wortlos war.
^{du dich auch kennst,}

Ein anderer Freund, (Georg Ritz, hatte einen Schlaganfall in
Kino Berlin
liegt sehr behindert. Auch Martin Fischer hatte einen, kann aber
wieder gehen i. sehen.
Deinen Beip an Hans & Helen wir nach Carina

geschickt i. heute auch einen von Christoph. Sie schreibt erzählt
von dem i. dankbar für die Rufe, auf seine Freize

noch Goffend. -

Und alles ein gutes Osterfest u.

Herzliche Grüße von Papa.

Lollo

der Einzige, mit dem wir über „Chicago“ sprachen,
Charles Hall aus Chicago, der nun auch zum Abschluss
seiner Arbeit kommt, ist übrigens ein ausgezeichnetes
Mann, u. hat dabei eine will mich schon, od. auch
jaune kleine Frau. Frau Ricker ist Opernsängerin in New
York, sie selber singt auch, ist aber zurzeit Bureau-Prä-
sidentin des American-Transit-Trusts, um das
notige Geld zu verdienen. Gestern Abend hat sie tapfer
gegen Papa Mozart-Exklusivität gekämpft. Sie waren
gekommen, um ein paar neue Platten zu hören.

Es ist so schön mit ihnen, weil sie so glückwünschig
glücklich sind trotz der verlorenen Hoffnung auf d. Kinder
Denn ich so einen guten Mann brauche, denn denkt an
ihn (er ist Systematiker u. N.T. ler), aber u. langsam,
aber ganz fähigen u. echt. Er sagte übrigens, dass es aus 1850
gehört habe: Nathan Barts ist der „bedeutendste Neuthe-
mentler, den wir zurzeit hier (in Amerika!) haben.“